



Mekonen setzt sich durch und L'Hirondel zieht allen davon

27. INFERNO Halbmarathon bei idealen Bedingungen

Bei seiner zweiten Teilnahme am INFERNO Halbmarathon holt sich Tefera Mekonen vom TV Länggasse den Sieg: Nach 2:01.27 läuft er im Ziel auf dem Schilthorn ein. Seinem Verfolger Jonathan Schmid aus Adelboden nimmt er eine halbe Minute ab. Auf Rang 3 klassiert sich der Kolumbianer Diego Vera (2:05.22). Bei den Damen sichert sich Blandine L'Hirondel in einer Zeit von 2:25.25 den Sieg. Ihren Verfolgerin Michaela Segalada erreicht das Ziel in einer Zeit von 2:37.33 über zwölf Minuten nach der Siegerin.

Mürren/Schilthorn – Von Rang 2 auf Rang 1: Bei seiner zweiten Teilnahme am INFERNO Halbmarathon sichert sich Tefera Mekonen vom TV Länggasse den Sieg. Er erreicht das Ziel auf dem 2971 Meter hohen Schilthorn nach 2:01.27, dicht gefolgt vom Adelbodner Jonathan Schmid. Dieser klassiert sich mit einem knappen Rückstand von rund einer halben Minute (2:02.04) auf Rang 2. Den 3. Platz belegt der Kolumbianer Diego Vera (2:05.22). Sein Rückstand auf den Sieger Mekonen beträgt bereits fast vier Minuten. «Ich bin sehr stolz, hat es dieses Jahr mit dem Sieg geklappt», sagte Mekonen im Ziel. Es war ein umkämpftes Rennen mit einem schnellen Start: «In Lauterbrunnen waren wir sehr schnell unterwegs», meinte auch der Zweitplatzierte Schmid. «Ich alleine wäre wohl nicht so eingestiegen, denn es wird ja dann ,cheibe stotzig'».

L'Hirondels einsamer Weg zum Gipfel

Bereits mit einem Vorsprung von über 3 Minuten auf ihre Verfolgerinnen, passierte die Siegerin des 27. INFERNO Halbmarathons, Blandine L'Hirondel, Mürren. Diesen bequemen Vorsprung baute die Französin auf dem Weg zum Gipfel weiter aus. Nach 2:25.25 erreichte sie das Ziel auf dem Schilthorn. Erst über 12 Minuten später lief Michaela Segalada (2:37.33) über die Ziellinie und klassierte sich auf dem 2. Rang. Nach einer Verletzungspause war dies das erste Rennen der Winterthurerin. Mit dem 2. Rang ist sie überglücklich. «Auf den letzten 2 Kilometern war es die Hölle, meine Beine haben so richtig gebrannt, dennoch habe ich das Rennen genossen.» Als Drittplatzierte kam Markéta Maly nach 2:42.25 ins Ziel. Sie verlor gar über 16 Minuten auf die Siegerin L'Hirondel. Mit Iris Wenger (4., 2:43.29) und Karin Jaun (5., 2:43.39) belegten gleich zwei einheimische Läuferinnen vom TV Unterseen Halbmarathon-Spitzenplätze.

USY Chouettes Tapas, Gipfelstürmer und Power Ladys

16 Staffeln – davon sieben gemischte, drei reine Damen- und sechs reine Herren-Teams – teilten sich die INFERNO Halbmarathon-Strecke untereinander auf. Als erstes lief das Herren-Team «Gipfelstürmer» mit Silvan Zeller, Gerhard Zeller und Michael Graf in einer Zeit von 2:24.06 über die Ziellinie auf dem Schilthorn. «USY Chouettes Tapas» mit Stéphane Heiniger, Odile Rufener und Filippo Pisano sicherten sich bei den gemischten Teams (2:25.52) den Sieg, bei den Damen machten die «Power Ladys» Astrid Schmid, Ursula Rauber und Ursula Bürgler (3:09.10) ihrem Namen alle Ehre.

Weitere Informationen / Pressedienst:

INFERNO Triathlon

Corinne Binz

Feldenstrasse 11

3655 Sigriswil

Tel. +41 (0)79 377 08 56

Mail: corinne.binz@inferno.ch

Honorarfreie Pressebilder zum zeitnahen Download →

www.swiss-image.ch/goinferno

info@inferno.ch oder www.inferno.ch
